„Reform" – „Reform" responsabel
Wien – Rathaus Tel. 21360
Der Tag der verantw. Redakteur R. Eigl
6. Jahrg. Wien, Dienstag 20. Nov. 1900.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 20. November
Vorsitzender Dr. Neumayer; Dr. Porzer und Hierhammer.

Das vom MR. Bispavy vorgelegte Detailprojekt für die Fertigstellung des Maria Josefa-Platzes wie die 10. Bezirksbehörde in der gärtnerischen Ausgestaltung der Parzelle 24 nächst der Zentralstelle „Arsenal" der Verbindungsbahn und in Ergänzung der Baumpflanzung im Zuge der Marx-Meidlingerstraße wird mit einem Kostenaufwande von 11.170 K genehmigt.

Der vom MR. Tomola vorgelegte Ankauf der Liegenschaft Parzelle 558 in Pötzleinsdorf, Schreinbergasse 10 in Ausmaße von 2935 m² um den Preis pro Quadratmeter von 90.000 K wird genehmigt. Der Platz wird zu Schulbauzwecken bestimmt.

Nach einem Bericht des MR. Fögl wird die Herstellung von 4 einfachen Gruften im Simmringer Friedhof an der östlichen Friedhofmauer mit den Kosten von 2400 K genehmigt.

MR. Graber beantragt, in Anbetracht der Leistungen des städtischen Feuerwehrmannes Lieber Auszeichnung einer Oberoffizialstelle in der C und von 9 Offizierstellen in der 8. Rangklasse 8 Direktionsadjunktenstellen in der fünften und 2 Offizialstellen in der siebenten Rangklasse neu zu systemisieren. (Ang.)

MR. Schneider beantragt, der Wiener Lerngesellschaft möge sich bereit erklären, eventuelle Mehrkosten für die Erhebung der Verzehrung des Schwallenbaches, wofür der Landesausschuß 200 K bewilligt hat, bis zum Maximalbetrag von 50 K aus eigenem zu tragen. Das Ansuchen wird verwilligt, das Ansuchen des Hofbauerbrunnens bei Schwallenbach gelegentlich der Erhebung der Verzehrung Dorf zu erhöhen, zu genehmigen, daß eine Überschwemmungsgefahr in Zukunft behoben erscheint (Ang.)

Fahrpreisermäßigung der städtischen Beamten. Der Klub der erstkundigen Beamten der Stadt Wien hat in der Angelegenheit der Einführung eines Fahrpreisnachlasses der Magistratsdirektion eine Eingabe mit Vorschlägen überreicht, welche der den erstkundigen Beamten gebührenden Stellung in jenem Maße Rechnung tragen, wie es durch die Vorbildung, die Tätigkeit bedingten gänzlich dienstlichen und durch die von diesen Beamten zu tragende größere Verantwortung geboten und auch im Stadtdienste eingebürgert ist. Als ein Grundsatz wird aufgestellt, daß jeder erstkundige Beamte in der Regel mindestens die höchsten Bezüge der dritten Rangklasse innerhalb der vom Klub bereits erbetenen 30jährigen Dienstzeit erreiche.

Bürgerversammlung. Die Bürgerversammlung der Stadt Wien, welche am 2. Dezember, vormittags im Festsaale des Rathauses ihre 7. Generalversammlung abhält, legt den jetzigen Jahresbericht für das abgelaufene Vereinsjahr vor. Eingetreten wird der Bund mit einem geschäftlichen Beitrag von J. Neuwald „Wien in Geschichte der Reformation bis zum Tode Kaiser Maximilians II. (1519 bis 1576). Dem Berichte selbst ist zu entnehmen, daß der Verein am 31. Oktober l. J. 6604 Mitglieder zählte. 272 Mitglieder sind innerhalb des Vereinsjahres gestorben, 109 Mitglieder sind ausgetreten u. 645 wurden neu aufgenommen. Genauß den Vereinsfestlichkeiten wird auch heuer wieder in den Vorjahren für verarmte Mitglieder zur Ermöglichung des gemeinsamen Kommens mit ihren Angehörigen außerhalb der Bürgerversorgungsanstalt ein Betrag von 4000 K zur Verteilung gebracht.

Bürgermeister Dr. Lueger. Die Besserung in dem Befinden des Bürgermeisters Dr. Lueger ist soweit vorgeschritten, daß der heilige Schöne Tag zu einer ersten Ausfahrt benützt werden konnte, welche der Bürgermeister in Begleitung seines behandelnden Arztes Stadtphysikus Dr. Zeynek und seines treuen Kanzlei-Direktors Mayer um halb ein Uhr mittags unternahm. Die Fahrt ging in geschlossener vierspänniger Wagen von Ratzersdorf aus über die Ring-, Favoritenstraße zum Schwarzenbergplatz, wo der Wagen aus das Radetzky-Denkmal besichtigt wurde, dann über die Favoritenstraße in den 10. Bezirk zum Arsenalplatz. Hier verließ der Bürgermeister den Wagen, durchschritt zu Fuß die Parkanlage, besah den neuen Arsenalbau, bestieg nun wieder seinen Wagen u. fuhr durch die Gudenzgasse u. die Wiedner Hauptstraße ins Rathaus zurück. Der unterhalbstündige Spaziergang hat dem Bürgermeister, der auf der ganzen Fahrt Gegenstand zahlreicher Sympathiekundgebungen seitens der Passanten war, sichtlich wohlgetan. Kundigungen nach dem Befinden des Bürgermeisters haben eingezogen: Ministerpräsident Dr. Freiherr v. Gautsch, Feldmarschall Dr. Freyfort, Graf und Gräfin Wilczek, Oberstadtbaurat Hofrat v. Kallina, Statthalterei-Rat Oskar Lehmann, Dr. Mayr und Anton Löw und Frau, Abgeordneter Dr. Heilinger, der Direktor der Urania Regierungsrat Dr. Umlauft, Kais. Rat Dr. Kaplan, Baurat Hagl, Bildhauer Leisek etc.